

N I E D E R S C H R I F T

gem. § 46 TGO 2001 über die am Dienstag, dem 12. September 2023 im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Telfes im Stubai abgehaltene 19. Gemeinderatssitzung in der Gemeinde-ratsperiode 2022 – 2028.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Lanthaler

anwesend: Bgm.-Stellv. Helmut Schmid, GV Stefan Ilmer, GV Andreas Töchterle, GR Bernhard Penz, GR Manfred Hober, GR Clemens Linder, GR Benedikt Wegscheider, GR Stefanie Kirchmair-Daum, GR Christian Wild, GR Birgit Haas, Ersatz-GR Robert Span (für GR Anna Leitgeb);

entschuldigt ferngeblieben: GR Anna Leitgeb, GV Heinz Hinteregger;

weilers anwesend: bei Pkt. 3 der TO Ing. Kurt Schwarz und Christian Plainer von der Biowärme Fulpmes / Telfes

Schriftführer: AL Egon Maurberger

T A G E S O R D N U N G

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der GR-Sitzung vom 08.08.2023
- 3.) Bericht Biowärme Fulpmes/Telfes
- 4.) Beratung und Beschlussfassung
 - a) über die Auflegung des von Arch. DI Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfes im Stubai im Bereich der Gp. 1285/1 KG Telfes. Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 1285/1 KG Telfes von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet vor (im Anschluss an die Gp. 1285/4 KG Telfes).
 - b) über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1285/1 KG Telfes
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Unterstützung für die Friedensglocke in Telfs

- 6.) Bericht des Bürgermeisters
- 7.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sitzungsprotokoll

zu Punkt 1)

Lanthaler: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 19. Sitzung des Gemeinderates.

zu Punkt 2)

Lanthaler: Die Tagesordnung für die heutige Sitzung wurde den GR-Mitgliedern per Mail zugestellt.
Das GR-Protokoll der Sitzung vom 08.08.2023 wurde in die Dropbox gestellt.
Gibt es Einwände bzw. Änderungswünsche oder Fragen zu der Sitzungs-Niederschrift des Gemeinderates vom 08.08.2023?

Die Sitzungsniederschrift vom 08.08.2023 wird vom GR für richtig befunden.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die Niederschrift der GR-Sitzung vom 08.08.2023 zu genehmigen und zu unterfertigen.

Die bei dieser Sitzung nicht anwesend gewesenen GR-Mitglieder stimmen nicht mit.

zu Punkt 3)

Lanthaler: Eigentümer der Biowärme Fulpmes / Telfes ist Kurt Schwarz (30 %), das StuBay (30 %) und die Firma Aqotec (40 %).
Seitens der Gemeinde wurde bereits im Ortskern das Interesse für einen Anschluss erhoben.
Bittet die Vertreter der Biowärme um Info, ob und wann ein Anschluss von Gebäuden in Telfes im Stubai an die Biowärme möglich ist.

Schwarz: Berichtet über den Ist-Zustand der Biowärme und gibt Zahlen aus der Bilanz 2022 bekannt.
Der Preis bei der Biowärme ist im Vergleich zu anderen Anlagen günstig.
Die Nachfrage auf Anschlüsse in Fulpmes ist sehr groß.
Es ist der Zukauf von der Wärme Stubai GmbH notwendig.
Eine Belastung stellen die steigenden Zinsen dar.

Plainer: Hat sich die Sache wegen Anschlüssen in Telfes angeschaut. Dabei gibt es jedoch Probleme. Von Fulpmes aus kann Telfes derzeit nicht versorgt werden. Es müsste dafür ein zusätzlicher Kessel gebaut werden. Die Investitionskosten betragen ca. 5 – 6 Mio. Euro. Eine solche Investition ist derzeit nicht wirtschaftlich (u.a. hohe Zinsbelastung). Eine Fernwärmeversorgung zu hohen Preisen bringt für Abnehmer nichts. Man soll die NR-Wahlen 2024 abwarten. Vielleicht ergeben sich mit einer neuen Regierung Änderungen bei Förderungen, was für die Erweiterung einer Anlage entscheidend sein kann. Ein weiteres Problem stellt die Länge der Trasse nach Telfes dar (Trassenbelegung).

Schwarz: Im Falle von Anschlüssen in Telfes ist nur die Erweiterung (Kessel) bei der bestehenden Anlage sinnvoll (keine externe 2. Kesselanlage in Telfes). Damit ein Anschluss von Gebäuden in Telfes wirtschaftlich ist, braucht es ungefähr doppelt so viele Anschlüsse, als wie es bei der Erhebung Interessenten gegeben hat.

Diverse (technische) Fragen von GR zum Heizwerk werden von Schwarz und Plainer beantwortet.

Lanthaler: Kann aus den Ausführungen von Schwarz und Plainer entnommen werden, dass aus derzeitiger Sicht in nächster Zeit (2023, 2024) ein Anschluss von Gebäuden in Telfes an die Biowärme Fulpmes nicht möglich ist?

Plainer: Ja;

Lanthaler: Dankt Schwarz und Plainer für ihre Ausführungen.

zu Punkt 4)

Lanthaler: Die Gemeinde hat an den Eigentümer der Gp. 1285/4 KG Telfes aus der anschließenden Gp. 1285/1 den Verkauf einer Teilfläche im Ausmaß von 25 m² beschlossen. Gem. TBO gilt die Bestimmung, dass ein Bauplatz eine einheitliche Widmung aufzuweisen hat. Die verkaufte Teilfläche ist derzeit als Freiland gewidmet und soll daher als Bauland umgewidmet werden.

Die von Arch. DI Eberharter ausgearbeiteten Unterlagen (Verordnungsplan und Erläuterungsbericht) für die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1285/1 KG Telfes werden dem GR mittels Laptops und TV präsentiert und besprochen.

Maurberger: Seitens des Raumplaners wird folgende raumordnungsfachliche Stellungnahme zum Ansuchen abgegeben:

Raumordnungsfachliche Stellungnahme

Diese Widmung erfolgt, um entsprechend der aktuellen Grundteilung eine einheitliche Widmung herzustellen. Dabei wird auf den Verordnungstext § 4 Abs. 8 Bezug genommen. Aus meiner raumordnungsfachlichen Sicht stellt diese Flächenwidmungsänderung eine geordnete bauliche Entwicklung dar und ist zu befürworten. Eine befristete Widmung als Bauland ist nicht notwendig, da es sich um kleinräumige Grundflächen gemäß TROG 37a Abs. 1b handelt.

Maurberger: Eine für die Umwidmung notwendige forstliche Stellungnahme der BFI Steinach wurde eingeholt.

Diese wird dem GR mittels Laptops und TV vorgelegt.

Gutachten

Da die Widmungsfläche sich nicht im Wald befindet, wird grundsätzlich aus forstfachlicher Sicht kein Einwand erhoben. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft zu vorhandenen Waldflächen eine allfällige Gefährdung der vorhandenen Bauwerke durch umstürzende Bäume im Falle eines Windwurf- oder Schneebruchereignisses zu berücksichtigen sind.

Der GR spricht sich für die angeführten Änderungen des Flächenwidmungsplanes aus.

Lanthaler: Schlägt weiters vor, dass mit dem Auflagebeschluss auch gleichzeitig der Änderungsbeschluss gefasst wird.

BESCHLUSS:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Telfes im Stubai gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Eberharter ausgearbeiteten Entwurf vom 7.8.2023, mit der Planungsnummer 356-2023-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfes im Stubai im Bereich 1285/1 KG 81133 Telfes (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfes im Stubai vor:

Umwidmung

Grundstück 1285/1 KG 81133 Telfes

rund 25 m²

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu Punkt 5)

Lanthaler: Seitens der Gemeinde Telfs wurde mitgeteilt, dass die Erneuerung und Versetzung der Friedensglocke Kosten in der Höhe von € 850.000,00 verursacht hat.
Um eine finanzielle Unterstützung wird angesucht.
Ab einem Betrag von € 500,00 wird die Gemeinde auf einer Ehrentafel namentlich erwähnt.

Haas: Was sie in Erfahrung gebracht hat, wurde seitens der Gemeinde bei der Erstaufstellung der Friedensglocke keine Unterstützung gewährt.

Kirchmair-Daum: € 500,-- erscheinen ihr recht hoch, das Geld könnte auch im Dorf verwendet werden.
Ihrer Meinung nach sollte ein kleiner Betrag gewährt werden.

Lanthaler: Schlägt € 100,-- als Unterstützung vor.

BESCHLUSS:

Es wird beschlossen, für die Friedensglocke eine Unterstützung in der Höhe von € 100,-- zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 7 Für- und 5 Gegen-Stimmen

zu Punkt 6)

Erweiterung Kanalisation:

Lanthaler: Nach Fertigstellung des RÜB findet am 13.09.2023 eine kleine Firstfeier statt.
Der Kanalbau in der Langen Gasse macht Fortschritte.
Es ist daher möglich, dass demnächst die Lange Gasse wieder über den Gagersweg befahren werden kann.
Zur Ableitung von Oberflächenwässern ist am Ende des Gagersweges bei der Einmündung in die Lange Gasse ein Rigol vorgesehen.
Weiters ist bei der Neuasphaltierung vorgesehen, die Asphaltdecke ein wenig abzusenken, damit keine Oberflächenwässer in Hauseinfahrten rinnen.

Lanthaler: Stellt zur Diskussion, ob zur Verbreiterung der Fahrbahn die Insel an der Kreuzung Lange Gasse – Gagersweg entfernt werden oder diese zur Verkehrsberuhigung belassen werden soll.

Der GR spricht sich für die Beibehaltung der Insel aus.

Lanthaler: Während der Kanalbauphase ist es ev. möglich, dass Rechtsabbiegeverbot von der Feuerwehrhalle Richtung Salzgasse aufzuheben. Diesbezüglich hat heute eine Verhandlung mit dem Land und der IVB stattgefunden. Weiters wird die Kuppe nach dem Bahnübergang ein wenig abgesenkt, damit der Weg in diesem Bereich leichter befahrbar ist.

Stockerhofweg:

Lanthaler: Für den Ausbau des Stockerhofweges liegt eine Kostenschätzung vor.

- Ausführung mit Bombierung und Förderung: € 30.000,-
- Ausführung mit Auskehren und ohne Förderung: € 31.000,-

Seitens der BFI wird eine Ausführung mit Bombierung vorgeschlagen, wofür es auch eine Förderung gibt.

Bei einer Ausführung mit Auskehren gibt es keine Förderung.

Penz: Beim Fronebenweg hat sich eine Bombierung nicht als sinnvoll erwiesen.

Schmid: Spricht sich gegen eine Bombierung aus.

Lanthaler: WA Lukas Leiter findet eine solche auch nicht notwendig. Falls künftig eine Schneeräumung des Stockerhofweges vorgesehen ist, ist eine Ausführung mit Bombierung nicht möglich.

Seitens des GR wird eine Schneeräumung als nicht unbedingt notwendig erachtet. Bisher wurde der Weg auch nicht geräumt.

Eine Entscheidung, ob eine Ausführung mit Bombierung oder Auskehren erfolgt, wird nicht getroffen.

Photovoltaikanlagen:

Lanthaler: In der letzten Sitzung wurde berichtet, dass Angebote für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden vorliegen (Mietvariante). Eine Nachfrage beim Anbieter hat ergeben, dass die Netzkosten im Angebot enthalten sind. Nicht im Angebot enthalten sind die Kosten für den Elektriker (ca. € 1.000,- pro Gebäude). Eignen würde sich eine Anlage am Dach des Gemeindesaales. Weniger geeignet ist das Dach des Gemeindehauses (wegen Dachfenster und Dachkapfer).

Lanthaler: Da anstelle eines Umbaues beim Kindergarten laut Dorferneuerung ein Neubau sinnvoller erscheint, bringt es nichts, dort jetzt eine Photovoltaikanlage anzubringen.

Ein Kindergartenneubau sollte enthalten:

3 – 4 Gruppenräume

1 – 2 Krippenräume mit Ruheraum

1 Raum für Mittagstisch

ev. Räume für einen Hort

Lift

größerer Turnsaal (Nutzung als Mehrzwecksaal möglich)

Wild: Bevor eine Photovoltaikanlage am Dach des Gemeindesaales angebracht wird, soll abgewartet werden, ob im Zuge des Kindergartenprojekts nicht auch der Gemeindesaal miteinbezogen wird (Aufstockung).

Weiters findet er es auch nicht richtig, überschüssigen Tagstrom aus der Anlage günstig an die TiwaG zu verkaufen und zugleich den Strom in den anderen Gebäuden der Gemeinde teuer von der TiwaG anzukaufen.

Es soll geprüft werden, ob überschüssig erzeugter Strom nicht für andere Gebäude (VS, KG) direkt genutzt werden könnte bzw. eine Energiegemeinschaft gegründet wird.

zu Punkt 7)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bürgermeister Lanthaler um 21.45 Uhr die 19. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte:

Der Schriftführer: